**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 80 (1973)

**Heft:** [3]

**Rubrik:** Geschäftsberichte

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 11.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Geschäftsberichte

## Gugelmann Langenthal setzt Akzente für seine Zukunft

Die Gugelmann & Cie. AG, Langenthal, eine Familien-Aktiengesellschaft mit einem Jahresumsatz von zirka 72 Millionen Franken hat vor eineinhalb Jahren eine das ganze Unternehmen umfassende Umstrukturierung eingeleitet.

Das Ziel dieser Massnahme besteht darin, das Unternehmen auch im verschärften internationalen Konkurrenzkampf, begleitet durch die allgemeine Personalverknappung, wirtschaftlich selbst zu erhalten und damit den Mitarbeitern neuzeitliche Arbeitsbedingungen zu bieten.

Heute beschäftigt die Unternehmung 1250 Personen, davon 230 Angestellte in Administration, Produktion und Dienstleistung. Das 1862 gegründete Unternehmen ist seit 1971 in fünf Profit-Centers organisiert.

Im Bereich *Garne* wurden in den letzten Jahren die Spulerei, die Zwirnerei und die Färberei vollständig modernisiert. Zur Zeit werden die Arbeitsverhältnisse der Abteilung Spinnerei auf den neuesten Stand gebracht. Dazu muss aus Platzgründen und aus Gründen der rationellen Fertigung die Zahl der Spinnmaschinen in der Spinnerei Bern-Felsenau reduziert werden. Dafür wird in Roggwil-Wynau eine neue, stark automatisierte und hochmoderne Spinnerei aufgebaut. Nicht die mengenmässige Expansion, sondern der Rationalisierungsgedanke steht im Zentrum.

Im Bereich *Gewebe* verfügt die Gesellschaft über eine Buntweberei mit eigener Veredlung in Roggwil-Wynau. Neben der Produktion von Buntgeweben wird auch ein Handelsgeschäft betrieben. Absatzmarkt- und arbeitsmarktpolitische Gründe haben das Unternehmen veranlasst, die Webstuhlzahl zu reduzieren. Gleichzeitig baut die Firma eine mit modernsten Mitteln ausgerüstete *Rundstrickerei* auf. Produziert werden modische Jerseystoffe für Damen- und Herrenoberbekleidung. Frei werdendes Personal aus dem Bereich *Gewebe* wird auf die neuen attraktiven Arbeitsplätze der Geschäftsbereiche *Garne* und *Rundstrickerei* umgeschult.

Wer vermutet in Langenthal ein modernst eingerichtetes Rechenzentrum? Das *RZG Rechenzentrum Gugelmann & Cie. AG* hat zwei IBM-Systeme 360 und ein IBM-System 370 im Einsatz. Zirka 100 Angestellte arbeiten mit diesen Anlagen, zu 90 % für Kunden in der ganzen Schweiz. Das *RZG* gehört zusammen mit dem fünften Geschäftsbereich, den *Lagerbetrieben* zu den Dienstleistungen im «Gugelmann-Sortiment». Diese ermöglichen die Lagerung von Stückgütern aller Art. Auf Anfang dieses Jahres wurden zusätzlich ein Tiefkühllagerhaus in Betrieb genommen und die Getreidesilos wesentlich erweitert. Ein Container-Terminal vervollständigt die Dienste der Lagerbetriebe.

Die sich voll in einer Umstrukturierungsphase befindliche Unternehmung lässt sich die Rationalisierung etwas kosten. Seit 1972 wird ein Investitionsprogramm abgewickelt, das innert 5 Jahren ein Volumen von 75 Mio Franken erreichen soll. Durch diese beträchtlichen Anstrengungen will Gugelmann die wirtschaftliche Selbständigkeit erhalten und den Mitarbeitern der Zeit angepasste Arbeitsplätze bieten.

## Betriebsschliessung der Hohlenstein Textildruckerei AG in Glarus

Die Hohlenstein Textildruckerei AG in Glarus ist gezwungen, ihren Betrieb auf Ende Juni 1973 einzustellen. Sie beschäftigt rund 70 Arbeitnehmer, darunter fast die Hälfte Gastarbeiter. Damit endet eine traditionsreiche, im Kanton Glarus seit vielen Jahren heimische Industrie: Die Herstellung von Batikdrucken auf Wachsreserve-Basis, die unter dem Namen REAL SWISS WAXES ausschliesslich nach Entwicklungsländern, vorwiegend nach West- und Zentralafrika, exportiert worden sind. Das Unternehmen ist ein Opfer der wachsenden wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung in diesen Ländern geworden, die seit einigen Jahren die gleichen Erzeugnisse selber herstellen, ein Ziel, das von allen industriellen Nationen, auch der Schweiz, durch die Entwicklungshilfe gefördert wird. Die Hohlenstein Textildruckerei AG hat im Sinne dieser Bestrebungen selber durch Vermittlung des notwendigen Know-how die Errichtung von Batikdruckereien in Nigeria, Ghana und Senegal ermöglicht. Dazu kommt, dass in allerjüngster Zeit Zollerhöhungen und Importrestriktionen in fast allen afrikanischen Staaten den Export beinahe unmöglich gemacht haben.

Die Firma verfügt über eine gut dotierte, ausschliesslich aus Arbeitgebermitteln geäufnete Vorsorgestiftung, die es ermöglicht, für alle über vier Jahre im Betrieb tätigen Mitarbeiter Altersrenten sicherzustellen, welche die mit der zweiten Säule der Altersvorsorge angestrebten Leistungen übertreffen. Ferner erlauben es die Mittel der Vorsorgestiftung, zusätzliche Leistungen — unter besonderer Berücksichtigung von Härtefällen — zu erbringen.

Die Geschäftsleitung wird allen Mitarbeitern — die Belegschaft wurde am 20. Februar 1972 über den Liquidationsbeschluss orientiert — beistehen, um neue Arbeitsplätze zu suchen und arbeitet hiefür eng mit den kantonalen und kommunalen Stellen zusammen.

Die vorgesehenen Massnahmen sind mit den zuständigen Gewerkschaften besprochen und von diesen als grosszügig anerkannt worden.